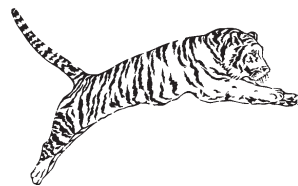


HIER OLD

Nachrichtenblatt der
Wandergruppe des
Helmholtz-Gymnasiums e.V.



Ausgabe II / 2008
MAI / JUNI / JULI / AUGUST /
SEPTEMBER / OKTOBER



Inhalt:

Seite 2	In eigener Sache
Seite 3	Termine
Seite 4-5	Sommerlager 2008
Seite 5	Aufruf zum Mädchenwochenende 2009
Seite 6-7	Herbstlager 2008 - das Musiklager
Seite 8	Wandergruppe im Canta-Strophen - Einsatz!!!

In eigener Sache:

Die HEROLD-Redaktion bittet um Artikel zu den verschiedenen Aktivitäten der Wandergruppe, auch per **E-mail** unter **herold@wendtheide.de**

Treu Wald, **Die Redaktion**

Freier Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Bernd Klink
Dörte Kuckelke
Larissa Närdemann
Axel Schnier (Fotos)

Redaktion:

Uwe Kriening
Larissa Närdemann
Jürgen Ziegler

Layout, CvD:

Uwe Kriening

Fotos:

siehe Angaben

Anschrift:

Uwe Kriening
Füssmannstrasse 25
44265 Dortmund
Tel.0231-47 303
e-mail:
Herold@wendtheide.de

**Redaktionsschluß
für den Herold I / 2009
ist der
1.5.2009**

Der **elektronische HEROLD** ist im internationalen PDF-Format im Internet auf unserer Seite **www.wendtheide.de**

herunterzuladen.

Zu öffnen mit dem Acrobat-Reader. Dieser kann kostenlos unter www.adobe.de heruntergeladen werden.

Kontaktadressen der Redakteure:

Uwe Kriening

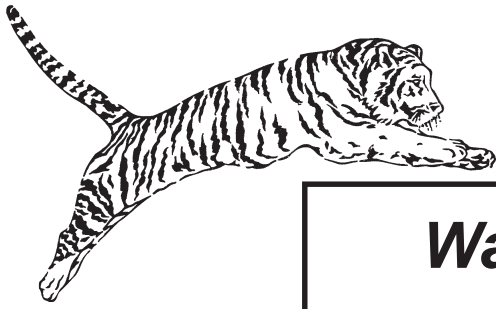
Füssmannstrasse 25
44265 Dortmund
Tel.: 0231-47 303
e-mail:
uwe@wendtheide.de

Jürgen Ziegler

Wiedehopfweg 11
44339 Dortmund
Tel.: 0231-72 800 50
e-mail:
ben@wendtheide.de

Larissa Närdemann

Kiebitzweg 60
58239 Schwerte
Tel.: 0178-2365220
e-Mail:
elsebader@gmx.de



Was wir 2009 vorhaben:

**Sommerlager -
das Aufnahmelager**
3. - 17.7.

**Sola 2 -
entspanntes Sommerlager**
17. - 25.7.

**Osterlager -
klein & fein**
4. - 12.4.

**Herbstlager -
seit über 10 Jahren bewährt**
10. - 20.10.

Aktiventreffen:

Wer Interesse hat, sich auch in Dortmund Gedanken über und vor allem für die Wandergruppe zu machen, der ist herzlich eingeladen zum Aktiventreffen.

Diese Treffen sind zu einer regelmäßigen Einrichtung einmal im Monat geworden.

Hier besprechen wir unterschiedlichste Dinge und planen Vorhaben, die für den Erhalt des Geländes und die Aktivitäten der Wandergruppe wichtig sind, z.B.:

Bauprojekte, Zeltlageraktivitäten, Projekte in Dortmund, Auslandsfahrten und so weiter.

Das Aktiventreffen findet
in der Regel am letzten Mittwoch
eines Monats um 19.00 Uhr statt.
Zur Zeit wieder im Cafe Lüchtemeier
- Münsterstrasse Ecke Haydnstrasse -
Genaueres wird auf unserer Webseite
bekannt gegeben.

Alle interessierten Waldläufer/Innen
sind herzlich eingeladen.

Weitere Termine:

26.11.
17.12. (Ort wird noch bekanntgegeben)
28.1.
25.2.

Kurz und Knapp

Das Sommerlager 2008

In den ersten 2 Sommerferienwochen war es wieder soweit, am 27.06 machten sich 30 Waldläufer und 21 neue Waldbegeisterte auf den Weg in unser geliebtes Wendtheide .

Nun die ersten Tage waren, um es kurz zu sagen, wie alle ersten Tage im Sola. Die Gruppen wurden bekannt gegeben mit „alten“ und „neuen“ Gruppenleitern (habt ihr super gemeistert ;)).

Wendtheide und unsere Wandergruppengeschichte wurden beschnuppert und kennen gelernt und das Gelände um das Lager wurde – und wird sicherlich auch im nächsten Jahr immer noch – erforscht. Aber was das beste an de ersten

Tagen in Wendtheide ist, dass man neue Leute kennen lernt, die dann doch oftmals auch zu neuen Freunden werden. ...



Leider kann ich nicht soviel schreiben, da ich ja nicht alles mitbekommen habe. Aber an eines kann ich mich erinnern, es hat andauernd geregnet, naja zumindest nahmen wir es sportlich ; Gräben buddeln, Pfützenspringen, versuchen von a nach b trocken zu kommen usw. Ich denke ihr erinnert euch :)

Die Spiele die gespielt wurden, haben hoffentlich Spass gemacht, das eine mehr das andere weniger, aber das ist ja leider

immer so....

Ich würde gerne noch mehr zum Sola schreiben, doch ich denke ihr wisst am besten wie es war, was ihr mit wem erlebt und gelernt habt und daher sag ich einfach mal kurz und knapp

bis nächstes Jahr in Wendtheide .

LG Dörte

Mädchen allein im Wald

An die bessere Hälfte des Vereins:

Da wir uns mit Riesenschritten dem 18. Geburtstag nähern und Unterstützung von Freundinnen aus der Lalei kriegen, planen wir für den Sommer 2009 ein lang ersehntes Mädchenwochenende!

Es wäre schön, wenn ihr uns mitteilt, was ihr davon haltet – auch Ideen zur Programmgestaltung hören wir gern!

Schickt einfach eine Mail an elsebader@gmx.de

Wir freuen uns auf euch!

Neuaufnahme im Sommerlager 2008

Nach Abschluss des Nacht- und des Waldläuferrundganges konnten wir in diesem Jahr im Rahmen der Neuaufnahmefeier die erfreuliche Anzahl von 21 neuen Waldläuferinnen und Waldläufern in die Wandergruppe aufnehmen. Herzlichen Glückwunsch!



Wir hoffen, dass wir viele von ihnen in den nächsten Zeltlagern wieder sehen oder sie sich bei anderen Aktivitäten der Wandergruppe engagieren:

Leonard Altheidt
Hannah Berchem
David Best
Mario Ekiert
Eric Kleine
Nils Maetzel
Lena Reinecke

Marcel Aulich
Jonas Berchem
Luca Bienek
Damien Geiß
Björn Klink
Lina Markmann
Marion Skrobol

Talesia Balazy
Alexander Best
Bernd Michael Chmielewski
Aileen Hoffstiepel
Maverick Malte Leshoff
Matthias Pomplun
Robin Tinter

Bis bald Jürgen

Herbstlager 2008 - ein Lager im Zeichen der Musik

Für dieses Jahr hatte sich das Helateam etwas ganz besonders ausgedacht:

Musikinstrumente bauen um auf ihnen im Lager einen Musikwettbewerb zu bestreiten.

Doch was für ein Instrument sollte es sein? Es müsste in 2-3 Tagen gebaut werden können; denn anschließend sollte noch Zeit zum Üben und Einspielen sein. Einfach zu spielen war eine Grundbedingung.. Also kam nur ein Rhythmusinstrument in Frage. Schnell stand fest, eine Cajon (sprich: Cachon) sollte es sein. So nannten sich einfache Holzkisten die von südamerikanischen Arbeitern im 19. Jahrhundert als Schlaginstrumente genutzt wurden. Dabei saß man breitbeinig auf der Kiste. Die vordere Kistenseite diente als Schlagfläche. Inzwischen ist aus dieser Kistentrommel ein modernes Instrument geworden.

Das Projekt wurde unter den Herbstlagerteilnehmern bekannt gemacht und schnell hatten wir ein Dutzend Waldläufer zusammen, die das Wagnis angehen wollten.

Holzbausätze wurden bestellt, Werkzeug gekauft und am Sonntag nach unserer Ankunft ging es bereits los mit dem Verleimen der Seitenteile. Zugleich liefen in allen 7 Gruppen die Suche nach geeigneten Liedtexten und Melodien an. Dazu gab es Beratungsgespräche mit unserem "Musikmanager" Ralf und Hörproben mit Kopfhörer von bekannten Liedern wie 'Take me home country roads' oder 'Blowing in the wind'. In der Küche wurde angefangen zu singen. Kurz es begann hervorragend...

Leider erwies sich der Zusammenbau der Bausätze als nicht so einfach, auch mussten wir Trocknungszeiten beachten und auch mit dem Aussägen des Schallochs auf der Cajonrückseite gab es Probleme und so manch gerissenes Sägeblatt. Aber endlich ab Donnerstag konnten uns die ersten Cajons akustisch begleiten. Es war schon beeindruckend, was dort beim Ausprobieren in der Essenhalle alles zu Hören war.

Nun wurde es ernst und immer wieder kamen die Gruppen zum Training zusammen. Textsicherheit war da das geringste Problem. Samstag klarte das Wetter auf, es war seit zwei Tagen trocken und somit war klar: heute werden die Filmaufnahmen gemacht. Jede Gruppe präsentierte ihr Musikstück. Natürlich war alle nervös, natürlich klappte es nicht immer so wie gedacht, aber ich war angenehm überrascht, was in den wenigen Tagen gelungen war. Die Studioaufnahmen waren im Kasten, viele Pressefotos gemacht und so konnte der Endspurt angegangen werden; denn am

Training zusammen. Textsicherheit war da das geringste Problem. Samstag klarte das Wetter auf, es war seit zwei Tagen trocken und somit war klar: heute werden die Filmaufnahmen gemacht. Jede Gruppe präsentierte ihr Musikstück. Natürlich war alle nervös, natürlich klappte es nicht immer so wie gedacht, aber ich war angenehm überrascht, was in den wenigen Tagen gelungen war. Die Studioaufnahmen waren im Kasten, viele Pressefotos gemacht und so konnte der Endspurt angegangen werden; denn am





Montagabend mußten sich die Bands auf der Bühne in der Essenhalle unter dem Motto "Wendtheider machen Musik" einer Fachjury und einem überaus kritischen Publikum zu stellen.

Als dann ein weiblicher Fan (die mit der großen Sonnenbrille!) bei ihren Stars (und sie schien in jeder Musikgruppe einen solchen zu haben) mit ihren Zwischenrufen "... ich will ein Kind von dir!" die Stimmung zum Kochen brachte, ließ sich auch die Jury zu 10,0 Bewertungen hinreißen.

Sieger war die Eigenkomposition „Bis zum Morgen grauen“ nach der Melodie des 70er Jahre Klassikers 'Lady in Black'.

Erfolgreich ging so ein Musiklager zu Ende.

Uwe



- Das Publikum -

Nachtrag:

Gegen einen Unkostenbeitrag von 2,- Euro kann die Audio Cd sowie die DVD mit den Filmaufnahmen unter uwe@wendtheide.de bestellt werden.

Wir bemühen uns die Auslieferung noch vor Weihnachten hinzubekommen.

Wandergruppe im Canta-Strophen – Einsatz!!!

Nein, es war kein wirklicher Katastropheneinsatz, zu dem einige freiwillige Helfer am Abend des 23. August 2008 gerufen wurden: der Gospelchor „**Canta-Strophe**“ feierte in der Markus-Gemeinde mit einem großen Chorkonzert sein 10-jähriges Jubiläum. Damit die Gäste und die Aktiven nach dem Konzert noch ein wenig ihre trockenen Kehlen befeuchten und in geselliger Runde beisammensitzen konnten, wurden wir (aufgrund familiärer Beziehungen eines Chormitgliedes zum Vorsitzenden der Wandergruppe) gefragt, ob wir nicht die Getränkeversorgung übernehmen könnten. Positiver Nebeneffekt: der Erlös aus dem Getränkeverkauf war voll für die Wandergruppe bestimmt. Dieses Angebot konnten wir nicht ablehnen.

So ließen wir bereits am Vorabend diverse Getränke von einem bekannten Unternehmen des Brechener Nordens anliefern, wobei es aber dann fast wirklich zu einer Katastrophe gekommen wäre: der

LKW mit den Getränken blieb auf der feuchten Kirchwiese stecken, sodass Verstärkung in Form eines weiteren LKW's geordert wurde. Mit solch schwerem Gerät und fantasievoll zusammengeknoteten Gurten wurde der stecken gebliebene LKW nach mehreren Versuchen befreit. Dieser Befreiungsaktion wohnten wir aber nur als Zuschauer in sicherer Entfernung bei.



Nach dem Chorkonzert, das dann am Samstag gegen 21.00 Uhr beendet war, strömten über 300 Gäste fast alle gleichzeitig an den Bierwagen und den Weinstand, um sich mit Getränken zu versorgen. Es war also plötzlich ganz schön viel zu tun. Aber unsere erfahrenen Helfer konnten das nicht beeindrucken. So wurde gezapft, eingeschenkt und gespült, was das Zeug hielt. Wäre das Wetter etwas schöner und wärmer gewesen, hätten wir sicherlich bis tief in die Nacht arbeiten können. So endete unser Einsatz dann nach und nach bis so ca. Mitternacht. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an: Bernd Ch., Andy, Sabsy, Dörte, Lolle und Bernd K. (ich hoffe, ich habe keinen vergessen).

Vielleicht bis zum nächsten „??? – Einsatz?“

Jürgen Ziegler